

Den richtigen Dreh finden = Trouver le bon réglage

Autor(en): **Eberhard, Simon**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

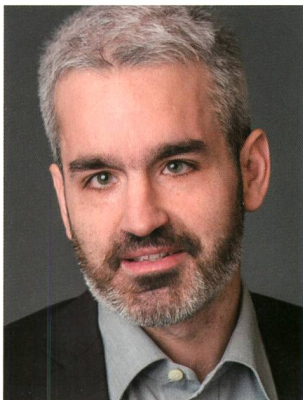
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den richtigen Dreh finden



Simon Eberhard,
Chefredaktor VSE
simon.eberhard@strom.ch

In rund einem Monat ist es so weit: Zwischen Erstfeld und Biasca wird der Gotthard-Basistunnel eröffnet. Mein Kollege hatte kürzlich die Gelegenheit, das Kleinwasserkraftwerk im Gotthard-Basistunnel zu fotografieren. Dieses sammelt das Wasser, das die Tunnelwasserleitungen durchspült und wandelt es in kinetische Energie um. Damit alles reibungslos funktioniert, ist die richtige Justierung der einzelnen Elemente entscheidend. Wie Sie auf dem Titelfoto sehen, gilt es dabei eine Vielzahl von Rädchen richtig einzustellen.

Hier besteht eine Parallele zum Schwerpunktthema dieser Ausgabe, der Regulierung: Auch dort muss eine Vielzahl von Rädchen richtig eingestellt werden, damit das System reibungslos funktioniert. Die perfekte Balance zu finden,

ist nicht immer einfach, die Ansichten, wie stark die einzelnen Regulierungsrädchen gedreht werden müssen, gehen weit auseinander. Einige Fachartikel in dieser Ausgabe greifen die teilweise komplexen Fragestellungen auf, die sich im regulatorischen Bereich der Energieversorgung stellen. Wenn man dabei zuweilen vor lauter Paragraphen den Überblick zu verlieren droht, halte man sich in Anlehnung an die bevorstehende Gotthard-Eröffnung am besten an das altbewährte Sprichwort: Es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels.

Trouver le bon réglage

Simon Eberhard,
Rédacteur en chef AES
simon.eberhard@electricite.ch

Dans environ un mois, le nouveau tunnel de base du Saint-Gothard entre Erstfeld et Biasca sera enfin inauguré. Mon collègue a récemment eu l'occasion de photographier la petite centrale hydroélectrique de Sedrun qui collecte l'eau passant par les conduites du tunnel et la transforme en énergie cinétique. Chaque année, afin d'assurer le bon fonctionnement du système, il est nécessaire d'ajuster correctement une multitude d'éléments, comme vous le voyez sur la photo de couverture.

Il est tentant d'établir un parallèle entre l'activité de la centrale et le thème principal de ce numéro, à savoir la régulation :

dans ce domaine aussi, de nombreux rouages doivent être ajustés pour que tout se déroule sans accroc. L'équilibre parfait n'est jamais facile à trouver et les opinions divergent sur le niveau de réglage du moindre mécanisme. Dans cette édition, plusieurs articles spécialisés abordent les différentes questions, parfois complexes, qui se posent en matière de régulation de l'approvisionnement en énergie. Et si, par moments, les jugements très tranchés menacent de vous faire perdre de vue l'essentiel, pensez à l'inauguration imminente de l'ouvrage du Saint-Gothard : vous vous rappellerez alors qu'il y a toujours une lumière au bout du tunnel.